

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurtze und deutliche Einleitung in die Erbauliche Historie von dem seligen Märtyrer Herrn Pastore Adolpho Clarenbach

Milde, Heinrich

Halle im Magdeburg, 1730

VD18 13265598

8. Von der Wahrheit dieser Acten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-218861

8. Von der Wahrheit dieser Acten.

Der Auctor zeuget selbst, daß er nur schreibe, was er eigentlich gehöret, Act. 139. it. 154. seq. und worinnen die übrigen so was geschriben alle überein kommen, damit er nicht etwas mit Unwarheit schreibe, wie sich auch nicht gebühre in den Historien, man würde es sonst für eine Fabel halten, wie in der Aurea legengä gespüret werde, da oft Dinge erzehlet werden, die der Wahrheit nicht gemäß sind.

Es ist zwar unser Auctor anonymus, d. i. ein Mann der sich nicht Namkündig giebt, beruft sich aber darauf daß diese Acta nicht erdichtet seyn, 1) weil er selbst persöhnlich und zwar allezeit darbey gewesen, er auch solches nicht verleugnen wolle, wenn es dahin komme, 2) weil die damahls anwesenden Deputirten des Raths der Stadt Cölln solches auch nicht leugnen könten, 3) Weil die lateinischen Acta die hinter den Greven, item die bey dem Pzedellen liegen diesen Actis nicht entgegen, wenn sie an den Tag kommen solten, 4) weil sie aufgesetzt im Jahr und zur Zeit da Clarenbach gemartert worden und umkommen, wie aus damahligen Redens=Arten (die man doch hin und wieder in diesem Druck umb der Deutlichkeit willen mit jehziger Ausrede verwechselt) it. aus andern Umständen zu ersehen.

NB. Der Hauptgelehrte General Superintendens im Hollsteinischen Herr D. Mühlus, gedencet in Dissertationibus Historico Theologi-